

Beschluss zu Antrag 2: Die Welt für morgen leben!

Einleitung

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) ist ein dynamischer und lebendiger Kinder- und Jugendverband, in dem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei gemeinsamen Aktivitäten christliche Werte leben, lernen sich eine eigene Meinung zu bilden sowie soziale und politische Verantwortung zu übernehmen.

Die KjG bewegt und orientiert sich an den Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie schafft Räume einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiter zu entwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden.

Auf Basis des christlich-katholischen Menschenbildes, der Grundlagen und Ziele sowie aktueller Beschlusslagen der KjG machen wir uns stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, auch in Kirche und Gesellschaft.¹

Kern- und Profithemen der KjG

Das Profil der KjG prägt diese bundesweit und auf allen Ebenen. Die nachfolgenden Kern- und Profithemen sind maßgeblich für die tägliche Arbeit der KjG und haben einen großen Stellenwert in der Ausgestaltung des KjG-Bundesverbandes.

Die KjG beschäftigt sich im Rahmen ihrer gesamten bundesverbandlichen Arbeit langfristig mit den folgenden Themen:

- Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen
- Glaube und Spiritualität
- Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt

Die Ausgestaltung der Themen erfolgt in bundesverbandlichen Sachausschüssen und soll sich in allen Bereichen der verbandlichen Arbeit wiederfinden. Die Themen werden dauerhaft bearbeitet und weiterentwickelt.

Schwerpunktt Themen des KjG-Bundesverbandes

Als partizipativer Kinder- und Jugendverband bewegt sich die KjG in den Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und greift aktuelle gesellschaftliche Themen, Wünsche und Herausforderungen auf und behandelt diese aus deren Perspektive. Dementsprechend arbeitet der KjG-Bundesverband mittelfristig in den nachfolgenden Themenbereichen:

- Europäische und Internationale Arbeit
- Digitale Lebenswelten und Netzpolitik
- Friedensethische Arbeit
- Nachhaltigkeit und Ökologie
- Generationengerechtigkeit

¹ Mission Statement der KjG

- Engagement für Demokratie und Menschenwürde

5 Diese Schwerpunktthemen sollen die Arbeit des KjG-Bundesverbandes in den nächsten Jahren entscheidend prägen. Sie sollen den Diözesanverbänden eine Orientierung, Anregungen und Materialien bieten. Die Ausgestaltung der Themen erfolgt in Arbeitsgruppen und soll sich in der aktuellen Arbeit des KjG-Bundesverbandes wiederfinden.

Projekte des KjG-Bundesverbandes

10 Zur Umsetzung kurzfristiger Aktionen arbeitet der KjG-Bundesverband projektorientiert. Die Projekte des KjG-Bundesverbandes sollen genutzt werden, um in einem kurzen Zeitraum einzelne Aktionen oder Kampagnen umzusetzen.

Handlungsfelder

15 Die bundesverbandliche Arbeit, die verbandlichen Themen und aktuelle Beschlusslagen setzt die KjG in folgenden organisatorischen Handlungsfeldern um:

1. Vertretung nach Außen

- a. Interessenvertretung
- b. Außendarstellung

2. Leitung nach Innen

- 20
- a. Gremienarbeit
 - b. Vernetzung
 - c. Diözesanverbände und Regionen bzw. Landesarbeitsgemeinschaften

3. Geschäftsführung

- 25
- a. Leitung der Bundesstelle
 - b. Verein/Rechts- und Vermögensträger
 - c. Etatplanung, Buchhaltung und Controlling
 - d. Zuschusswesen und Drittmittelgewinnung
 - e. Mitgliederwesen und Beitragsabrechnung
 - f. Beratung und Begleitung: Versicherung, Datenschutz usw.

30 Diese Handlungsfelder werden zur Organisation im Bereich des Berichtswesens, der Finanz- und Etatplanung sowie als Arbeitsstruktur genutzt.

Revision

35 Die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen verändern und entwickeln sich stetig. Dieser Dynamik folgend, muss sich auch die KjG als Kinder- und Jugendverband immer wieder verändern und weiterentwickeln. Aus diesem Grund sollen die Themen der KjG und des KjG-Bundesverbandes regelmäßig überprüft, beraten und gegebenenfalls angepasst werden.

Umsetzung:

Zur Umsetzung der zuvor beschriebenen Themen setzt der KjG-Bundesverband folgende Maßnahmen um:

- 5 1. Die KjG-Bundeskonzferenz 2018 richtet einen Sachausschuss „Partizipation und Teil-
habe von Kindern und Jugendlichen“ sowie einen Sachausschuss „Spiritualität und
Glauben“ ein. Der Sachausschuss „Geschlechtervielfalt“ wird in den Sachausschuss
10 „Geschlechtergerechtigkeit“ umbenannt. Die Sachausschüsse werden mit jeweils maxi-
mal sechs Personen geschlechtersparitätisch besetzt. Die Besetzung der neu eingerich-
teten Sachausschüsse erfolgt erstmals im Rahmen der Bundeskonferenz 2018. Die
15 Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die Ausschüsse werden von der Bundesleitung ge-
schäftsführend geleitet sowie seitens der Bundesstelle inhaltlich begleitet. Ziel der
Sachausschüsse ist die Bearbeitung und Weiterentwicklung des jeweiligen Kern- und
Profilthemas. Zum Herbst-Bundesrat 2018 legen alle Sachausschüsse eine Agenda mit
konkreten Zielsetzungen und Ideen zur weiteren Ausgestaltung des Themas vor. Die
Laufzeit der Sachausschüsse liegt bei zunächst vier Jahren.
- 20 2. Die Bundesleitung überlegt sich bis zum Herbst-Bundesrat 2018 passende Arbeitsfor-
men sowie erste Zielsetzungen und Ideen für die einzelnen Schwerpunktthemen und
schlägt diese dem Bundesrat zur Abstimmung vor.
- 25 3. Projekte des Bundesverbandes werden im Rahmen der bundesverbandlichen Gremien
auf Grundlage einer Projektskizze beschlossen. Diese beinhaltet mindestens die Ziele
des Projektes, eine Kostenübersicht sowie eine Vereinbarung zur konkreten Umset-
zung und Begleitung des Projektes.
- 30 4. Die Kern- und Profilthemen sowie die Schwerpunktthemen werden in der
Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes maßgebend genutzt, um eine stringente und
profilbildende Außendarstellung zu erzielen.
- 35 5. Auf Basis der beschlossenen Kern- und Profilthemen, der Schwerpunktthemen
sowie der Projekte wird eine kurz- und mittelfristige Finanzplanung innerhalb der Gre-
mien durchgeführt. Diese ist Grundlage für die mittelfristige Finanzplanung und wird im
Rahmen der Haushaltsplanung in der Mitgliederversammlung vorgestellt. Zur Finanzie-
rung der Inhalte sollen externe Finanzierungsquellen gewonnen werden.

40 **Angenommen.**